

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heim aufschlagen, denn die bisherigen, übrigens gar nicht veralteten Räume, sind ihr zu eng geworden. Etwas westlicher ebenfalls an der Bahnhofstraße wird in absehbarer Zeit die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse auf das Areal der Röhrenfabrik Richner ihr neues Verwaltungsgebäude plazieren. — In unmittelbarer Nähe befindet sich bekanntlich die Aargauische Bank. Also eine förmliche Kreditinstitutstraße!

**Die Bauvorlage für das neue Gaswerk in Brugg** (Aargau) wurde genehmigt und der Gemeinderat beantragt der nächsten Einwohnerversammlung vom 16. Juni folgendes: 1. Die Gemeinde beschließt die Erstellung eines Gaswerks, das im Jahr 200,000 m<sup>3</sup> Gas liefert und in seiner Anlage für den spätern Ausbau auf die dreifache Leistung berechnet werden soll und erteilt dem Gemeinderat den dafür nötigen Kredit. 2. Die Gemeinde erklärt sich damit einverstanden, daß der Betrieb des Gaswerkes in Verbindung mit dem Elektrizitätswerk auf Rechnung und Gefahr der Gemeinde von ihr selbst besorgt werde. 3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das für Bau und Betrieb notwendige Kapital zu beschaffen, das nötige Land anzukaufen und die Arbeiten zu vergeben. 4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, bei den staatlichen Behörden die Zuteilung des für die Gasanstalt erworbenen Landes zum Gemeindebann Brugg nachzusehen.

**Der Bau der großen, neuen Bleicherei in Horn** am Bodensee soll nun rasch vorwärts gehen. Die Ausarbeitung der Pläne hat Architekt Gaudy in Rorschach übernommen. Das Gebäude soll eine Kostensumme von mehr als einer halben Million erfordern.

## Verbandswesen.

**Schweiz. Gewerbeverein.** Die Jahresversammlung pro 1911 findet am 10. September in Herisau statt.

**Der Berner oberländische Spenglermeisterverband** war in Thun versammelt und beschloß die Gründung eines neuen einheitlichen Verbandes an Stelle des bisherigen, der nur Thun und Umgebung umfaßte. Als Präsident wurde Herr E. Sauer in Oberhofen bezeichnet. Die bezüglichen Statuten wurden durchberaten und kommen nächstens unter den Mitgliedern zur Verteilung.

## Verschiedenes.

† **Schreinermeister Daniel Müller** in Oberdorf (Baselland) starb letzten Samstag im Alter von 72 Jahren. Der Genannte, der auch in weitem Kreise gut bekannt war, betrieb lange Jahre eine gutgehende Schreinerei.

† **Sägermeister Josef Zraggen-Gamma** in Schattdorf (Uri). Vorige Woche verstarb hier noch in voller Manneskraft Herr Josef Zraggen-Gamma, Säger, ein stiller, fleißiger Mann.

**Vom Starkstrom getötet.** Am 5. Juni kam in Diestal der 27jährige Monteur Siegenthaler beim Montieren infolge Unvorsichtigkeit mit der Starkstromleitung in Berührung und wurde auf der Stelle getötet.

**Elektrisches Licht in Brunegg** (Aargau). Die Gemeindeversammlung hat den Vertrag über Einführung elektrischer Energie mit dem Werk Beznau-Bötsch genehmigt.

**Blitzschlag.** Am Freitag Abend schlug der Blitz ins Transformatornhaus der Firma Buß & Cie. am Wasserwerk Augst-Wyhlen. Die Arbeiter, die ringsherum waren, schlug der Knall zu Boden, ebenso ein im Stall des Hotel Rheinflust angebundenes Pferd; bei der Schlosserei der Firma Zschokke diesseits des Rheines zertrümmerte der Blitz allerlei Werkzeuge.

— Am 3. Juni schlug in Bremgarten (Aargau) ein heftiger Blitz in eine Baracke für den Brückenbau der Mutschellenbahn ein und demolierte eine auf Fr. 10,000 bewertete Akkumulatorenanlage. Die Baracke brannte ab.

**Ein Wasser- und Straßenfahrrad.** Dieser Tage hatten die Spaziergänger am Zürichsee Gelegenheit, ein sonderbares Vehikel über die Wasserfläche huschen zu sehen. Es handelte sich um völlig gelungene Versuche mit einem Wasser- und Straßenfahrrad, dessen Erfindung kürzlich zwei Müllern, Alfred Baumgartner und Hermann Hirt in Nispel bei Waldshut, gelungen ist. An einem gewöhnlichen Velo haben die Erfinder drei luftgefüllte blecherne Schwimmlöffeln angebracht, welche beim Fahren auf der Straße hochgelegt werden und zu beiden Seiten des Hinter-, sowie schräg über dem Vorderrad sich befinden. Hinter dem Sitze ist ein Propeller angebracht. Beim Fahren im Wasser heben die niedergelegten Schwimmlöffeln das Fahrrad über die Seefläche, während der Propeller die Vorwärtsbewegung des Fahrzeuges bewirkt. Das Fahren wickelt sich auf der Straße wie im Wasser in gleicher Weise ab. Die Fahrversuche gelangen den beiden Erfindern bisher vorzüglich. Wie man hört, werden sie in einiger Zeit ihre Erfindung nochmals im Seebecken dem Zürcher Publikum vorführen.

**Fabrikbrand.** Am 3. Juni gerieten in Düsseldorf die Lagerräume der Firma Eduard Blasberg, Holzindustrie- und Feuerwehrgeschäftsfabrik, in Brand. Da die Flammen an den Holzlagern reiche Nahrung fanden, nahm der Brand rasch große Ausdehnung an.

## Literatur.

„Am häuslichen Herd“. Diese illustrierte Monatschrift trägt ihren Namen mit Recht. Sie will ein Freund sein, der Einkehr hält am häuslichen Herd eines jeden Lesers, ihn unterhaltend, belehrend und erheiternd. Auch die vorliegenden Nummern 7, 8 und 9 sind dazu angehtan, den Wert dieser von der Pestalozzi-Gesellschaft herausgegebenen Volkschrift zu bestätigen. All das Gute, das wir „Am häuslichen Herd“ finden, wird uns zu dem bescheidenen Abonnementpreis von 2 Fr. per Jahr geboten. Wer wollte da nicht gern nach dem Gebotenen greifen?

## Aus der Praxis — für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Stk. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

**284.** Wer erstellt in der Schweiz Enteisungs-Anlagen und wo wären solche zu besichtigen? Offerten unter Chiffre M 284 an die Exped.

**285.** Wer liefert Abwaschtröge, zweiteilig, mit Ablauf und Schutzblech, aus starkem Blech in Eisengestell?

**286.** Welche Maschinenfabrik liefert Gießmaschinen mit Dauerformen zum Gießen von Messing, Bronze und Aluminium?

**287 a.** Wer liefert Abzugsteine für Hobel- und Reihmesser?  
**b.** Wer liefert Façonmesser für Hobelmaschinen?

**288.** Wer liefert Rothbuchen, Stamm- und Astholz, frisch gefällt? Offerten unter Chiffre P 288 an die Exped.